

schaffen. Kostenaufwand hierfür 1907 M. 540 403, 1908 M. 130 756, 1909 M. 38 000, 1910 M. 77 087, ausserdem 1910 ein Grundstück für ca. M. 50 000 erworben, Zugänge 1911: M. 53 000, 1912 M. 384 464. 1907 Beteiligung bei der Masch.-Fabrik Ventzki-Straub & Co. G. m. b. H. in Göppingen bezw. Eislingen mit M. 400 000, 1908 durch Übernahme der restlichen Anteile auf M. 575 000 erhöht, so dass nun das Werk im Besitz der Graudenzer Ges. ist. 1908—1912 darauf zus. M. 175 000 abgeschrieben, da bisher keine Div. resultierte. Im J. 1912 Beteil. an der Plugul cu Aburi A. Ventzki Soc. Anon. in Bukarest (A.-K. Lei 150 000) mit Lei 60 000 = M. 48 000 mit 50% Einzahl. (erste Div. 10%).

**Kapital:** M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000.

**Hypotheken:** M. 723 500. Amort. bis Ende 1912: M. 78 424.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. Sonderrüchl., alsdann bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 8% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 3000 pro Mitgl.), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Immobil. 998 400, Kraft-, Licht- etc. Anlage 110 000, Masch. A. 194 900, Wasserhaltungsanl. 1, Masch. B 1, Geräte u. Utensil. 1, Modelle 1, Fuhrwerke 1, Patente 1, Bahn- u. Fabrik-Gleis 1, Effekten 427 628, Kassa 18 758, Wechsel 517 229, Debit. 2 046 512, Waren 1 264 153. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Hypoth. 645 075, R.-F. 130 000, besond. do. 625 000 (Rüchl. 108 024), Delkr.-Kto 450 000 (Rüchl. 55 371), Arb.-Unterst.-F. 125 000, Beamten-Pens.-F. 50 000, Akzente 499 579, Kredit. 1 578 179, Div. 104 000, do. unerhob. 140, Tant. 30 270, Vortrag 40 343. Sa. M. 5 577 588.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 372 800, Hypoth.-Zs. 33 398, andere do. 37 122, Arb.-Versich. 31 086, Steuern 36 766, Abschreib. a. Anlagen 235 964, do. auf Anteile Ventzki, Straub & Co. 100 000, Gewinn 338 009. — Kredit: Vortrag 32 261, Gesamtertrag 1 150 486, Div. v. d. Plugul cu Aburi A. Ventzki S. A., Bukarest 2400. Sa. M. 1 185 148.

**Kurs Ende 1899—1912:** 118, 109.50, 80, 92.10, 119, 111.30, 132.50, 210.25, 195, 184.25, 187, 181, 191, 190.75%. Zugel. M. 1 300 000, davon zur Subskription aufgel. M. 800 000 10./8. 1899 zu 115%; erster Kurs 15./8. 1899: 116.75%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1897—1912:** 7, 7, 7, 8, 6, 6, 6, 6, 7, 7, 7, 7, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Komm.-Rat Aug. Ventzki, Stellv. Arthur Flier, Reg.-Rat a. D. Dipl.-Ing. Ernst Wrobel.

**Prokuristen:** Conrad Rothe, Felix Wischerske, Rud. Siebert.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Mühlenbes. Fr. Rosanowski, Grauden; Stellv. Komm.-Rat Emil Kolwitz, Bromberg; Rechtsanwalt u. Notar Wübken. Graudenz.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschl.; Danzig: Danziger Privat-Actien-Bank; Königsberg: Norddeutsche Creditanstalt; Posen: Ostbank f. Handel u. Gew. u. die Filialen dieser Banken. \*

## Maschinenfabrik Grevenbroich in Grevenbroich.

**Gegründet:** 23./8. 1890 durch Übernahme der Fabrik Langen & Hundhausen.

**Zweck:** Bau von Maschinen und Apparaten aller Art, speciell solcher für Zuckerindustrie, feinere Dampfmaschinen, Expansions- u. Walzenzugmaschinen, Pumpen, Kondensatoren etc., eiserne, innen emaillierte Gär- und Lagergefässe, Wasserreiniger und Kiesfilter (D. R. P.) zur Enthärtung, Enteisenung, Filtration von Gebrauchswässern. Die Grundstücke u. Baulichkeiten umfassen ein Areal von 110 000 qm; die bebaut Fläche beträgt 26 000 qm. Die mit Bahnanschluss versehenen Anlagen bestehen aus Schlosserei, 2 Montagehallen, Dreherei, Blechwerkstätten, Schmiede, Kupferschmiede und Modelltischlerei, ausserdem Bureaugebäuden, Magazin u. 5 Beamtenwohnhäusern. 1908 grössere Neu- u. Umbauten. 1909—1912 betragen die Zugänge auf Anlage-Kti inkl. Werkzeugaanschaffung M. 372 587, 138 220, 193 883, 171 977. Umsatz 1901—1912: M. 6 747 009, 1 872 490, 2 546 000, 1 720 851, 2 891 421, 2 425 000, 2 260 365, 3 219 288, 3 306 536, 5 135 386, 5 631 034, 6 520 586. Arb. ca. 900. 1905 gelang es die Unterbilanz von M. 224 018 auf M. 152 162, 1906 auf M. 136 203, 1907 auf M. 134 851, 1908 auf M. 51 159 herabzumindern u. 1909 ganz zu tilgen. Der Abschluss für 1909 ergab einen Rohgewinn von M. 325 429. Nach Abschreib. von M. 223 872 u. Deckung des aus dem Vorjahre übernommenen Verlustes von M. 51 158 verblieb ein Reingewinn von M. 50 397. Davon flossen M. 40 000 dem Delkr.-F. zu u. M. 10 397 werden vorgetragen. Für 1910—1912 wieder Div. verteilt. Anfang Mai 1913 lagen nach den Mitteilungen der Verwaltung reichliche Aufträge zu befriedigenden Preisen in Höhe von etwa M. 9 300 000 vor.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 7./1. 1892 auf M. 2 000 000 durch Vernichtung von 500 durch die Vorbesitzer zurückgegebenen Aktien. Diese erhielten dafür zwei dem Unternehmen weniger dienliche Beteilig. im Werte von M. 371 480 und M. 128 520 bar zurück.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. besondere Reserven, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte. Rest z. Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstücke 145 902, Gebäude 920 000, Masch. und Geräte 945 000, Modelle 20 000, Utensil. 1, Bureau-Mobil. 1, Patente 1, Bahnanlage 44 439, Werkzeuge 60 725, Versich. 7134, Beteilig. 10 000, Waren u. Material. 1 631 783, Schuldner 1 736 010, Avale 29 643, Kassa 6546. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 200 000 (Rüchl. 50 000), Delkr.-Kto 50 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 30 000 (Rüchl. 15 000), unerhob.